

Montagsböde auf den Märkten.

Der Naschmarkt bot heute ein sehr trauriges Bild. Die meisten Stände blieben geschlossen, da es an Ware mangelte. Die Rübenzufuhr ließ bedeutend nach. Es gab bloß 1650 Kilogramm verschiedenes Wurzelgemüse, an 5700 Kilogramm Zuckerrüben, 560 Kilogramm Grundbirnen, 400 Kilogramm Spinaterfah, 15.420 Kilogramm Palmrüben und 12.320 Kilogramm Karotten aus Ungarn. In die Viktualienhalle kamen 210 Kilogramm Zuckerrüben sowie 4 Waggons Möhren und 1 Waggon Zuckerrüben. Infolge des großen Lebensmittelmangels auf dem Naschmarkt wurden auch die vorhandenen 80 Kilogramm geräucherten Klippfische gekauft. Die Großmarkthalle blieb geschlossen und am Fischmarkt wurden einige hundert Kilogramm geräucherte Klippfische angeboten, ein wenig begehrt. Fleisch, er sah. Die Märkte in den Bezirken waren nur mit Rüben versehen. Etwas Spinaterfah und Grundbirnen gingen reißend ab. An die Mindestbemittelten wurde Sauerkraut, zu 60 Heller per 1 Kilogramm, abgegeben. Ochsen ist vor der Tür, aber Eier gibt es nicht zu kaufen. Wobin wir steuern, wissen nur die Schleichhändler! — Auf dem Naschmarkt gab es als Parität einige Kisten Orangen, die zu Kr. 1.30 per 1 Stück ausgegeben wurden; dieselben fanden reißende Abnahme.